

Protokoll

über die 13. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zeven am Donnerstag, dem 15.01.2015, 19:30 Uhr, Rathaus Zeven, gr. Sitzungssaal.

Anwesend:

Stadtdirektor

Stadtdirektor Jürgen Husemann

Stellv. Stadtdirektorin

Stellv. Stadtdirektorin Irene Körner

Ratsvorsitzender

Bürgermeister Hans-Joachim Jaap

Ratsmitglieder

Ratsfrau Gunda Bammann
Ratsfrau Angela van Beek
Ratsherr Holger Bosse
Ratsfrau Susanne Bredehöft
Ratsherr Hans-Jürgen Budde
Ratsherr Michael Butt
Ratsfrau Anette Fahjen
Ratsherr Rolf Grabowski
Ratsfrau Ute Gudella-de Graaf
Ratsherr Ragnar Kaesche
Ratsherr Dr. Thomas Kalkau
Ratsherr Hans-Peter Klie
Ratsherr Torsten Klocke
Ratsfrau Heike Kröger-Feldmann
Ratsherr Hans-Dieter Marwede
Ratsherr Joachim Meinke
Ratsherr Oliver Naujoks
Ratsfrau Claudia Oetinger
Ratsherr Manfred Poburski
Ratsherr Rudolf Roose
Ratsherr Simon Tewes
Ratsherr Detlef Tiedemann
Ratsherr Joachim Tietjen
Ratsherr Simon Vlaming
Ratsfrau Birgit Wiesner
Ratsherr Dennis Will
Ratsherr Hartmut Willenbrock
Ratsherr Norbert Wolf

Verwaltung

Fachdienstleiter Michael Körner
Fachbereichsleiter Kai Michaelsen
Fachbereichsleiter Günter Neß
WiFö Christoph Reuther

Protokollführer

Samtgemeindeamtsrat Ralf Cordes

Abwesend:

Ratsmitglieder

Ratsherr Hans-Günter Krauskopf
Ratsfrau Anke Reinert

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Jaap eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt die ordnungsmäßige Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Stadtdirektor Husemann beantragt einen neuen TOP 6 - Wahl der Vertreter des Bürgermeisters -und einen neuen TOP 10 - Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Stadt Zeven ab 01.01.2015 – auf die Tagesordnung zu nehmen und begründet dieses ausführlich. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Die Tagesordnung und die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung werden **einstimmig** festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung am 11.11.2014 des Stadtrates

Das Protokoll über die 12. Sitzung des Rates am 11.11.2014 wird mit **26 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen** genehmigt.

4. Bericht

a) Stadtdirektor Husemann berichtet, dass am 30.09.2014 die Katzenkastrationsverordnung der Stadt Zeven in der Zevener Zeitung veröffentlicht wurde. Rückwirkend zum 01.01.2014 können damit Katzenbesitzer in der Stadt Zeven einen Zuschuss für die Kastration ihrer Katze in Höhe von 40 Euro bzw. ihres Katers in Höhe von 25 Euro erhalten. Seit der Veröffentlichung der Satzung bis zum heutigen Datum wurden bereits 21 Gutscheine für Katzen und 17 Gutscheine für Kater ausgegeben. Weiterhin wurde insgesamt für 24 Katzen und 4 Kater rückwirkend ein Zuschuss gewährt. Für das Jahr 2014 ergaben sich Aufwendungen für die Zuschussaktion (rückwirkende Zuschüsse und abgerechnete Gutscheine) in Höhe von 1.475 Euro. Eingeplant waren 2.500 Euro, ebenso wie für das Jahr 2015. Für das Jahr 2015 bleibt die Entwicklung der Gutscheinbedarfe abzuwarten. Die Tierärzte der Samtgemeinde Zeven machen zwischenzeitlich ihre Patienten mit Katzen auch auf die Zuschussaktion der Stadt aufmerksam, so dass zumindest von einem gleichbleibenden bzw. steigenden Gutscheinbedarf ausgegangen werden kann. Die Abwicklung der Abrechnung der Gutscheine mit den Tierarztpraxen läuft reibungslos. Es kommt immer häufiger zu Anfragen von Katzenbesitzern aus den übrigen Gemeinden der Samtgemeinde Zeven (Elsdorf, Gyhum und Heeslingen), die zum Teil auch Unverständnis über die Nichtausweitung der Aktion auf die übrigen Mitgliedsgemeinden zum Ausdruck bringen.

Rat Stadt am 15.01.2015 – **3**

b) Bürgermeister Jaap berichtet, dass nach der Auflösung der Patenschaft mit dem FschJgBtl 373 angestrebt werde, mit der 7. Kompanie des FschJgRgt 31 eine neue Patenschaft zu begründen. Diesbezügliche Gespräche werden zurzeit geführt.

Rat Stadt am 15.01.2015 – 4. Bericht – **02, 1**

c) Bürgermeister Jaap berichtet, dass am 27.01.2015 das Regionalgespräch zur Zukunft der beiden Krankenhäuser in Zeven und Bremervörde stattfinde. Samtgemeindebürgermeister Husemann und er werden hieran teilnehmen.

Rat Stadt am 15.01.2015 – 4. Bericht – **3**

- d) Bürgermeister Jaap weist auf einen Artikel in der Zeitschrift „Deal“ hin, der sich ausschließlich mit den Planungen der Residenz-Gruppe bzgl. des Mühlenparks in Zeven beschäftigt.

Rat Stadt am 15.01.2015 – 4. Bericht – **02**

Bürgermeister Jaap unterbricht die Sitzung um 19.42 Uhr.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

Bürgermeister Jaap eröffnet die Sitzung um 19.42 Uhr.

6. Wahl des/der 1. Vertreters/Vertreterin des Bürgermeisters

Stadtdirektor Husemann erläutert nach dem Rücktritt von der 1. stv. Bürgermeisterin van Beek, dass nach § 5 der Hauptsatzung der Stadt Zeven Beigeordnete zu Vertretern des Bürgermeisters gewählt werden. Sie führen u. a. die Bezeichnung „1. stv. Bürgermeister/in“. Ratsfrau van Beek begründet anschließend ihre Entscheidung und bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit bei den Ratsmitgliedern und der Verwaltung. Als 1. stv. Bürgermeister wird von der AG CDU/GRÜNE der Beigeordnete Wolf vorgeschlagen. Es wird offen abgestimmt. Der Beigeordnete Wolf wird mit **26 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen** zum 1. stv. Bürgermeister gewählt. Auf Befragen von Bürgermeister Jaap nimmt er die Wahl an.

Rat Stadt am 15.01.2015 - 1

7. Ratsanträge

7.1. Ratsantrag: SPD-Fraktion vom 06.10.2014 - Aufstellung einer öffentlichen Einrichtung zum Austausch von Büchern

Ratsfrau Gudella – de Graaf begründet ausführlich den Ratsantrag und führt aus, dass sie der Verwaltung eine Ausarbeitung über mögliche Standorte und Betreuer übergeben habe. Eine weitere inhaltliche Beratung werde im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen erfolgen. Der Rat stimmt **einstimmig** der Aufstellung einer öffentlichen Einrichtung zum Austausch von Büchern ohne die Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt Zeven zu.

Rat Stadt am 15.01.2015 – Vorlage-Nr. 339 – 1.03, 1

7.2. Ratsantrag - Antrag der SPD-Fraktion vom 06.10.2014 - Sanierung Güterabfertigungshalle am Jugendzentrum

Ratsherr Poburski begründet ausführlich den Ratsantrag. Der Rat beschließt **einstimmig**, die Verwaltung zu beauftragen, die Projektabsprachen mit den entsprechenden Lehrern der Kivinan-Schule zu treffen, um das Projekt zur Sanierung der Straßenfront der Güterabfertigungshalle am Jugendzentrum, in Abhängigkeit des Schulplanes der Kivinan-Schule, für 2015/2016 einzuplanen.

Rat Stadt am 15.01.2015 - Vorlage Nr. 331 – **GM**, 1.

7.3. Ratsantrag: SPD-Fraktion vom 06.10.2014 - Schaffung einer Natureislauffläche auf dem Veranstaltungsgelände

Ratsherr Poburski begründet ausführlich den Ratsantrag. Der Kommunale Schadenausgleich habe empfohlen, Warnschilder und Banden aufzustellen, was zu weiteren Kosten führe. Weiterhin wurde angeregt, die Eislauffläche näher am Innenstadtbereich zu schaffen, um die dort ansässigen Geschäfte von diesem Veranstaltungsort profitieren zu las-

sen. Einnahmen aus Bandenwerbung oder die entgeltliche Ausleihe von Schlittschuhen könnten eine Minderung der Ausgaben darstellen. Um eine Eislaufzeit von Mitte November bis Ende Februar realisieren zu können sollen die Stadtwerke um professionelle Unterstützung gebeten werden. Rat beschließt mit **26 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen**, die Schaffung einer Natureislauffläche.
Rat Stadt am 15.01.2015 – Vorlage-Nr. 340 – **4, 3, 1, Werk**

7.4. Ratsantrag Arbeitsgruppe CDU-Bündnis 90/Die Grünen: Bewertung und Strategie Liegenschaften

Stadtdirektor Husemann führt aus, dass sich der Ratsantrag aufgrund der bevorstehenden Einführung der „Richtlinie für das Liegenschafts- und Gebäudemanagement der Samtgemeinde Zeven vom 03.11.2014“ mit analoger Anwendung auf die Verwaltung der städtischen Liegenschaften erledigt habe. Der Rat nimmt dieses zur Kenntnis.

Rat Stadt am 15.01.2015 – Vorlage-Nr. 118 – **GM, 1**

8. Richtlinie für das Liegenschafts- und Gebäudemanagement

Ratsherr Tewes begründet ausführlich die Vorlage und geht auf die Beratungen im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement ein. Der Rat beschließt **ein-stimmig**, die „Richtlinie für das Liegenschafts- und Gebäudemanagement der Samtgemeinde Zeven vom 03.11.2014“ ab sofort analog auf die Verwaltung der städtischen Liegenschaften anzuwenden.

Rat Stadt am 15.01.2015 – Vorlage-Nr. 349 – **GM, 2**

9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 einschl. Finanzplanung und Investitionsprogramm 2016 - 2018

Ratsherr Tewes als Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement schildert den Beratungsgang im Fachausschuss. Er erklärt, dass man aus den Einnahmen im Ergebnishaushalt alle laufenden Ausgaben zahlen müsse. Man werde voraussichtlich 19 Mio. € einnehmen. Aber nach Abzug aller Umlagen werden nur ca. 4 Mio. € verbleiben. Alleine die Erhöhung der Kreisumlage und der Samtgemeindeumlage bedeuten den Verlust von insgesamt 340.000 €. Da in diesem Jahr mit einem Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen gerechnet werde und man alle Einrichtungen in der Form beibehalten bzw. verbessern wolle, sei man zu Steuererhöhungen gezwungen. Dem Vorschlag der Verwaltung folgend soll der Hebesatz für die Grundsteuer A von 410 auf 500 Punkte steigen. Bei der Grundsteuer B soll eine Steigerung von 360 auf 390 Punkte erfolgen und der Hebesatz der Gewerbesteuer von 370 auf 380 Prozentpunkte steigen. Diese Erhöhungen zusammen würden Mehreinnahmen in Höhe von insgesamt ca. 425.000 € bedeuten. Er ruft dazu auf, sich Gedanken zu machen und kreative Ideen zu entwickeln, um die jährlichen Belastungen zu senken. Im weiteren Verlauf setzt sich Ratsherr Tewes mit den Stadtwerken Zeven auseinander und vergleicht die Umsatzrenditen der Stadtwerke im Kooperationsverbund Nordniedersachsen. Die Stadtwerke Zeven GmbH habe die geringste Umsatzrendite, obwohl sie im Gegensatz zu anderen Werken keine weiteren öffentlichen Einrichtungen betreibe. Dieses müsse hinterfragt werden. Nach weiteren Ausführungen bittet er abschließend um Zustimmung für den vorliegenden Haushalt. Kämmerer Michaelsen geht auf den vorliegenden 2. Veränderungsnachweis ein. Hier seien bei entsprechendem Beschluss die vorgenannten Hebesätze noch einzupflegen. Weiterhin schlägt er vor, für den Erwerb von Gewerbegrundstücken im Budget 24-111-8 weitere 500.000 € einzustellen, da man ein konkretes Angebot vorliegen habe und weiterhin handlungsfähig bleiben wolle.

Ratsherr Poburski erklärt, dass die SPD-Fraktion Steuererhöhungen ablehne. Man habe im Fachausschuss wiederum Zahlen zu beraten hatte, ohne einen vollständigen finanziellen Überblick über die Lage der Stadt Zeven aufgrund der fehlenden Eröffnungsbilanz und den damit verbundenen geprüften Jahresabschlüssen zu haben. Wenn diese vorliegen, könne man mit den Überschüssen der Vorjahre das Defizit ausgleichen und bräuchte jetzt

keine Steuern zu erhöhen. Dieses sei allgemeine Praxis. Die Kritik an den Stadtwerken könne sich die SPD-Fraktion nicht anschließen. Ratsherr Kaesche erklärt, dass das Fehll im Haushalt auch ohne die Erhöhung der Kreisumlage vorhanden war. Man habe einiges einsparen können, aber es verbleibe immer noch ein Fehll. Es werde sogar ausgesagt, dass es sich ein strukturelles Fehll handele. Zeven habe aber ein umfangreiches Angebot an freiwilligen Leistungen. Eine Stadt wie Zeven müsse sich dieses auch weiterhin leisten dürfen. Ratsherr Klie führt aus, dass man jetzt mit Steuererhöhungen reagieren musste. Es sei zwar eine Belastung für die Bürger, dafür werden aber auch alle Angebote erhalten. Dem Haushalt 2015 bittet er zuzustimmen. Ratsfrau Kröger-Feldmann fragt an, ob es richtig sei, dass man nunmehr bei einem Fehll von 155.000 € in die Haushaltssicherung gerate. Kämmerer Michaelsen kann dieses nicht ausschließen. Ratsherr Klie erklärt dieses Risiko sei tragbar. Ratsherr Naujoks erklärt, dass es keine entscheidenden Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen gegeben habe. Weiterhin seien auch keine kreativen Lösungen zur Reduzierung des Fehlls entwickelt worden. Von daher werde die FDP/WFB-Gruppe dem Haushalt 2015 nicht zustimmen.

Ratsherr Klie beantragt die Hebesätze der Realsteuern wie folgt zu erhöhen:

Grundsteuer A von 410 auf 500 Punkte

Grundsteuer B von 360 auf 390 Punkte

Gewerbsteuer von 370 auf 380 Prozentpunkte.

Dieser Antrag wird mit **17 Stimmen bei 12 Gegenstimmen** angenommen.

Der Rat beschließt anschließend mit **17 Stimmen bei 12 Gegenstimmen**, mit den Änderungen lt. aktuellem Änderungsnachweis, den vorgenannten Festsetzungen der Realsteuerhebesätze und der Erhöhung im Budget 24-111-8 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2015 einschl. Finanzplanung und Investitionsprogramm 2016 – 2018.

Rat Stadt am 15.01.2015 – Vorlage-Nr. 358 – 2, 1, 3, 4, GM

9.1. Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Stadt Zeven ab 01.01.2015

Herr Michaelsen erläutert ausführlich die Vorlage und weist auf die Vorzüge dieses Verfahrens hin. Für eine zügige und wirtschaftliche Umsetzung der Hebesatzanhebung werde vorgeschlagen, die Festsetzung losgelöst von der Haushaltssatzung durch eine gesonderte Hebesatzsatzung vorzunehmen. Hierdurch ist es möglich, Steuerbescheide unter Berücksichtigung der neuen Hebesätze bereits vor in Kraft treten der Haushaltssatzung zu erlassen. Der Versand späterer Änderungsbescheide kann hierdurch vermieden werden. In der Haushaltssatzung erfolgt die Angabe der neuen Hebesätze in diesem Fall dann lediglich nachrichtlich. Von dieser Möglichkeit machen bereits viele Kommunen Gebrauch, so dass dieses neue Vorgehen auch für die Stadt Zeven durchaus sinnvoll wäre. Ratsherr Poburski hält diese Satzung unabhängig von den Hebesätzen für zweckmäßig. Ratsfrau Bredehöft weist darauf hin, dass der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement hieran nicht beteiligt wurde. Der Satzung könne sie zustimmen, da die Hebesätze schon demokratisch beschlossen wurden. Ratsherr Klie hält die Satzung für eine sehr kreative Lösung.

Der Rat beschließt mit **26 Stimmen bei 3 Gegenstimmen**, die vorliegende Satzung der Stadt Zeven über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung).

Rat Stadt am 15.01.2015 – Vorlage-Nr. 366 – 2

Anlage

10. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Bürgermeister Jaap schließt den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 21.00 Uhr.

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Gez. Hans-Joachim Jaap
Bürgermeister

Gez. Jürgen Husemann
Stadtdirektor

Gez. Ralf Cordes
Protokollführer

